

Prüfungsteilnehmer-Nummer:

IHK

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Datum: 26. April 2023

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Seiten: 5

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Der Sportverein FC 1955 hat für seine diversen Sportabteilungen einen großen Fuhrpark. Die Profimannschaft hat für alle 30 Vertragsspieler und das Trainerteam 45 Pkws geleast. Für die einzelnen Jugendmannschaften sind Omnibusse im Einsatz.

Der gesamte Verein hat 120 Festangestellte inkl. dem Vorstand. Von den 9.000 Mitgliedern sind 600 aktiv. Der Jahresumsatz aus Mitgliedsbeiträgen wird mit 1.300.000 € angegeben. Das gemietete Vereinsheim mit Gastro hat Platz für 150 Gäste.

Aufgabe 3

Sie sind in der Abteilung Kraftfahrt der Proximus Versicherung AG im Bereich Produktmanagement und -entwicklung tätig. Der Sportverein hat ein Autohaus als Sponsor gefunden. Dieser stellt dem Verein zehn Pkws zur Verfügung.

Sie werden gebeten, Ansätze zu erarbeiten, wie die Proximus Versicherung AG dem Verein und vergleichbaren Kunden mithilfe individueller Deckungskonzepte attraktive Lösungen anbieten kann. Dabei sollen Telematiklösungen im Vordergrund stehen.

a Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie, was die Begriffe

- „Telematik“ und
- „nutzungsbasierte Tarifierung“ („Telematik-Tarif“)

bedeuten.

b Mögliche Punktzahl: 5

Stellen Sie die Bedeutung von Telematiklösungen in Deutschland dar.

c Mögliche Punktzahl: 6

Erläutern Sie, welche Rolle der eCall als Treiber der Vernetzung von Kraftfahrzeugen spielt.

d Mögliche Punktzahl: 5

Begründen Sie, welche UBI-Lösung sich für das Anliegen des Vereins anbietet.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 1]

a Mögliche Punktzahl: 4

- Telematik steht für die Integration von Telekommunikation und Informatik. Hierbei handelt es sich um die Technik, die im Kfz verbaut sein muss, um verschiedenste Anwendungen zu ermöglichen.
- Nutzungsbasierte Tarifierung nutzt Daten, die im Kfz entweder schon ab Werk, mithilfe einer nachträglich installierten Blackbox/OBD-Dongle oder per Handy erhoben und drahtlos an Dritte übermittelt werden.

b Mögliche Punktzahl: 5

Telematiklösungen sind in Deutschland allmählich im Kommen. Es gibt verschiedene Projekte und Angebote, aber insgesamt ist die wirtschaftliche Bedeutung für die Versicherungsunternehmen noch relativ gering. Ein Grund dafür ist das ausdifferenzierte Tarifierungssystem, welches individuelle Risiken sehr gut abbildet.

c Mögliche Punktzahl: 6

Autos sollen nach dem Willen der EU-Kommission bei einem Unfall selbstständig einen Notruf absenden können. Die Technik, die das ermöglicht, heißt eCall (emergency call) und wurde verpflichtend für alle neuen Modelle von Pkws und leichten Nutzfahrzeugen eingeführt. eCall ist ein Projekt im Rahmen der E-Safety-Initiative der Europäischen Kommission. Mit dem eCall hat eine Kommunikationstechnologie ihren Weg in die Kraftfahrzeuge gefunden, die die Vernetzung von Fahrzeugen flächendeckend verpflichtend eingeführt hat und zahlreiche neue Zusatzdienste ermöglicht.

d Mögliche Punktzahl: 5

Für den Verein bietet sich der Telematiktarif in der Form „Pay as you drive“ (PAYD) an. Dabei werden z. B. die gefahrenen Kilometer, der Ort der Fahrzeugnutzung oder Fahrzeiten abgerechnet bzw. maßgeblich in der Kalkulation berücksichtigt.

Aufgabe 5

Der Vorstand des Sportvereins FC 1955 interessiert sich für einen Vereins-Rechtsschutz bei der Proximus Rechtsschutz Versicherung AG.

Anlass sind folgende Begebenheiten, die sich zugetragen hatten:

a Mögliche Punktzahl: 9

Einbrecher entriegelten ein Seitenfenster des Vereinsheims und stiegen ein. Sie verursachten Beschädigungen an den vereinseigenen Möbeln im Gastro-Bereich, an privaten Sportgeräten, die Vereinsmitglieder dort lagern, und an den Wänden des Vereinsheims. Durch die Ermittlungen der Polizei konnten die Täter identifiziert werden.

Stellen Sie dem Vorstand dar, ob die Durchsetzung seiner zivilrechtlichen Ansprüche über einen Vereins-Rechtsschutz versichert wäre.

b Mögliche Punktzahl: 6

Während eines Turniers hatte der angestellte B-Jugend-Trainer Schmitz seine Emotionen nicht unter Kontrolle – er ließ sich dazu hinreißen, einen Spieler der gegnerischen Mannschaft als „Armluchter“ zu bezeichnen. Dieser zeigte Schmitz wegen Beleidigung an.

Erläutern Sie dem Vorstand, ob Schmitz sich auf Kosten einer Vereins-Rechtsschutzversicherung gegen den Strafvorwurf verteidigen kann.

c Mögliche Punktzahl: 6

Vertragsspieler Martens war bei laufendem Spiel im Kampf um den Ball übermäßig hart und brutal in einen Zweikampf eingestiegen und hatte dabei dem Gegner eine Fleischwunde beigebracht. Ihm wurde fahrlässige Körperverletzung vorgeworfen.

Erläutern Sie dem Vorstand, ob Martens sich auf Kosten einer Vereins-Rechtsschutzversicherung gegen den Strafvorwurf verteidigen kann.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

a Mögliche Punktzahl: 9

- Die Möbel stehen im Eigentum des Vereins. Dieser kann über den im Vereins-Rechtsschutz enthaltenen Schadenersatz-Rechtsschutz seine Regressansprüche gegen die Täter durchsetzen.
- Der Vereins-Rechtsschutz versichert auch die Vereinsmitglieder (2.1.2 ARB-Gew 2016). Auch sie können den Schaden an ihren Sportgeräten über den bestehenden Vereins-Rechtsschutz geltend machen.
- Die Wände des Vereinsheims stehen im Eigentum des Vermieters/Verpächters. Eine Geltendmachung der Schadenersatzansprüche durch den Verein scheidet schon deshalb aus. Zudem ist eine Wahrnehmung rechtlicher Interessen aus der Verletzung eines Eigentumsrechts an Gebäuden über die Leistungsart Schadenersatz-Rechtsschutz nicht abgedeckt.

b Mögliche Punktzahl: 6

Schmitz ist als Angestellter mitversicherte Person des Vereins-Rechtsschutzes. In Betracht kommt die Leistungsart „Straf-Rechtsschutz“. Diese gewährt Versicherungsschutz nur dann, wenn das vorgeworfene Delikt sowohl vorsätzlich als auch fahrlässig nach dem Gesetz strafbar ist. Das ist beim Vorwurf der Beleidigung ausdrücklich (2.2.9 ARB-Gew 2016) nicht der Fall. Es besteht keine Deckung, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens.

c Mögliche Punktzahl: 6

Martens ist als Vertragsspieler mitversicherte Person. Die Leistungsart „Straf-Rechtsschutz“ gewährt Deckung zur Verteidigung in einem Strafverfahren. Fahrlässige Körperverletzung ist nach dem Gesetz eine Straftat, die sowohl vorsätzlich als auch fahrlässig strafbar ist. Der Versicherungsschutz erlischt jedoch rückwirkend, wenn es zu einer Verurteilung wegen Vorsatzes kommen sollte.